



Mobiler Gottesdienst auf der Bergedorfer Hafenmeile **Rundfahrt mit Motorrädern und Fahrrädern und vielem anderen, was mobil macht**

Die lutherischen Gemeinden verlassen am Sonntag, **30. Mai 2010** ihre Gotteshäuser und feiern unterm freien Himmel einen **Mobilen** Gottesdienst. Um **10 Uhr** erklingen die Posaunen vor der Kirche St. Petri&Pauli zu Bergedorf und fröhliche Klänge von Piano und Percussion laden zum Mitfeiern ein. Der Gottesdienst eröffnet den 3. Tag der Bergedorfer Hafenmeile.

Mobil präsentiert sich die Gemeinde in mehrfacher Hinsicht: Die Besucher können zum Gottesdienst radeln. Hinter der Bergedorfer Kirche können die Fahrräder abgestellt werden. Nach dem Gottesdienst lädt Pastorin Susanne Lehmann-Fahrenkrug aus Lohbrügge und ihr Team zu einer Rundfahrt entlang der Bille ein. Motorradfahrer aus der Region sind ebenfalls eingeladen mit ihren Maschinen zu kommen. Die Motorräder können ab 9.15 Uhr in der Bergedorfer Schloßstraße abgestellt werden, die als Parkplatz hergerichtet ist. Die Parkplätze werden bewacht. Um 11.30 Uhr ist Aufbruch zu einer einstündigen Konvoi-Rundfahrt durch die Vierlande. Natürlich kann jede/r auch zu Fuß kommen. Wer keine Rundfahrt macht, darf beim bis 12 Uhr kostenlosen Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst miteinander klönen.

Mobilität erwartet die versammelte bunte Gemeinde auch während des Gottesdienstes: Eingängige Lieder und flotte Rhythmen einer kleinen Combo unter der Leitung von Sabine Franke bringen die Gemüter in Bewegung. Pastor Hartmut Sölter von der Bugenhagenkirche Nettelnburg will mit seiner Predigt zum Thema „Wers glaubt, wird selig!“ für den Glauben mit Herz und Verstand **mobil machen**. „Jeder Verkehrsteilnehmer führt ein bewegtes Leben“, sagt Pastor Sölter. „Nicht immer läuft alles glatt, da führt ein Einhalten und vertrauensvoller Aufblick zu Gott zu Entspannung und rücksichtsvollem Miteinander.“ Aus der Tradition der Motorradgottesdienste darf sich jede/r von den Bergedorfer und Lohbrügger Pastorinnen und Pastoren persönlich segnen lassen. Kleine und Große, Menschen in Kluft und solche mit legerem oder festlichem Outfit stellen sich dann unter den Schutz Gottes. Willkommen ist alles was geht und fährt!

(Bei Regen findet der Gottesdienst in der Kirche St. Petri&Pauli statt.)